stitionibus fores aperiuntur.

VI.

Vom dritten Brauch des Gesetzes.

Status controversiae.

Die Hauptfrage vom diesen Streit.

Nachdem das Gesetz den Menschen umb dreierlei Ursach willen gegeben: Erstlich, daß dadurch äußerliche Zucht wider die Wilden, Ungehorsamen erhalten.[1] Zum andern, daß die Menschen dardurch zu Erkenntnus ihrer Sünden geführet. Zum dritten, nachdem sie wiedergeboren und gleichwohl das Fleisch ihnen anhanget, >daß sie< | umb desselben willen | eine gewisse Regel hatten, nach welcher sie ihr ganzes Leben anstellen und regieren sollen: hat sich ein Zwiespalt zwischen etzlichen wenigen Theologen über dem dritten Brauch des Gesetzes zugetragen.

Ob nämblich auch bei den wiedergebornen Christen >solches< zu treiben sei oder nicht? Der eine Teil hat ja, der andere nein gesagt.

Affirmativa.

Die rechte christliche Lehre von diesem Streit.

1. Wir glauben, lehren und bekennen, obwohl die rechtglaubige und wahrhaftig zu Gott bekehrte Menschen vom Fluch und Zwang des Gesetzes durch Christum gefreiet und lediggemacht, daß sie doch der Ursach nicht ohne Gesetz sein, sondern darumb von dem Sohn Gottes erlöset worden, daß sie sich in demselben Tag und Nacht üben sollen, Psalm 119.[1] Wie dann unser ersten Eltern

VI.

M 536

DE TERTIO USU LEGIS.

STATUS CONTROVERSIAE.

Cum constet legem Dei propter tres causas hominibus datam esse: primo, ut externa quaedam disciplina conservetur et feri atque intractabiles homines quasi repagulis quibusdam coerceantur, secundo, ut per legem homines ad agnitionem suorum peccatorum adducantur, tertio, ut homines iam renati, quibus tamen omnibus multum adhuc carnis adhaeret, eam ipsam ob causam certam aliquam regulam habeant, ad quam totam suam vitam formare possint et debeant etc.: orta est inter paucos quosdam theologos controversia super tertio usu legis, videlicet an lex etiam renatis inculcanda et eius observatio apud eos urgenda sit an non? Alii urgendam legem censuerunt, alii negarunt. 1 W 561

AFFIRMATIVA.

Sincera et pia doctrina de hac controversia.

I. Credimus, docemus et confitemur, etsi vere in Christum credentes et sincere ad Deum conversi a maledictione et coactione legis per Christum liberati sunt, quod ii tamen propterea non sint absque lege, quippe quos filius Dei eam ob causam redemit, ut legem Dei diu noctuque meditentur atque in eius observatione sese assidue exerceant. Et- 2 *Ps. 1, 119.*

---

2 wiederumb] wieder *v* aufgetan] aufgemacht *c d* 5 Brauch] Gebrauch *b v s* 8 Streit] Hauptstreit *k l* 9 umb] von *1* 11 dadurch] durch *b* 12 den + und *1* Zum andern] 2. *g* 14 Zum dritten] 3. *g* dritten + [daß sie] *A* 17 willen + sie *B* 20 wenigen > *H* 22 nämblich + [die Wiedergebornen den neuen Gehorsamb und in welchem Werk sie hier wandeln sollen, aus dem Gesetze lernen und solcher Gehorsamb oder Vermahnen zu demselben aus dem Gesetze auch bei und unter] *A 3* 23 solches > *B H f g k m r s t v ä 4* solches] das Gesetz *w 6* solches zu treiben] zuweilen *x* 30 bekennen + daß *H* 31 wahrhaftig] wahrhaftiglich *Cor* 33 des Gesetzes > *k* 34 doch + mit *1* 37 üben sollen] neben hellen *x*

14/5 ad *bis* adducantur] peccata sua vere agnoscant

[1]) Ps. 119, 1. Wohl denen, die ohne Tadel leben, die im Gesetz des Herrn wandeln!

auch vor dem Fall nicht ohne Gesetz gelebet, welchen das Gesetz Gottes auch in das Herz
Gen. 2. und 3. geschrieben, da sie zum Ebenbild Gottes geschaffen worden[1].

2. Wir glauben, lehren und bekennen, daß die Predigt des Gesetzes nicht allein bei den Ungläubigen und Unbußfertigen, sondern auch bei den Rechtgläubigen, wahrhaftig Bekehrten, Wiedergebornen und durch den Glauben Gerechtfertigten mit Fleiß zu treiben sei.

3. Dann ob sie wohl wiedergeboren und in dem Geist ihres Gemüts verneuert, so ist doch solche Wiedergeburt und Erneuerung
M 537 in dieser Welt nicht vollkommen, sondern nur angefangen, und stehen die Gläubigen mit dem Geist ihres Gemütes in einem stetigen Kampf wider das Fleisch, das ist, wider
<Gal. 5.> <Rom. 7.> die verderbte Natur und Art, so uns bis in Tod anhanget[2], umb welches alten Adams willen, so im Vorstande, Willen und allen Kräften des Menschen noch stecket, damit sie nicht aus menschlicher Andacht eigenwillige und erwählte Gottesdienst vornehmen, ist vonnöten, daß ihnen das Gesetz des Herrn immer vorleuchte[3], desgleichen, daß auch der
<Rom. 12.> alte Adam nicht sein eigen Willen gebrauchen, sondern wider sein Willen nicht allein durch Vermahnung und Trauung des Gesetzes, sondern auch mit den Strafen und Plagen gezwungen, daß er dem Geist folge und sich gefangen gebe, 1. Corinth. 9. Rom. 6. Gal. 6. Psal. 119. Heb. 13.[4]

W 562 4. Was dann den Unterscheid der Werken des Gesetzes und der Früchten des Geistes belanget, glauben, lehren und bekennen wir, daß die Werk, so nach dem Gesetz geschehen, solange Werk des Gesetzes sein und genennet werden, solange sie allein durch Treiben der Strafen und Trauung[5] Gottes Zorns aus den Menschen erzwungen werden.

5. Früchte aber des Geistes seind die Werk, welche der Geist Gottes, so in den Gläubigen wohnet, wirket durch die Wiedergebornen und von den Gläubigen geschehen, soviel sie wiedergeboren sind, als wann sie

enim ne primi quidem nostri parentes etiam ante lapsum prorsus sine lege vixerunt, quae certe cordibus ipsorum tum inscripta erat, quia Dominus eos ad imaginem suam creaverat.

II. Credimus, docemus et confitemur 3 concionem legis non modo apud eos, qui fidem in Christum non habent et poenitentiam nondum agunt, sed etiam apud eos, qui vere in Christum credunt, vere ad Deum conversi et renati et per fidem iustificati sunt, sedulo urgendam esse.

III. Etsi enim renati et spiritu mentis 4 suae renovati sunt, tamen regeneratio illa et renovatio in hac vita non est omnibus numeris absoluta, sed duntaxat inchoata. Et credentes illi spiritu mentis suae perpetuo luctantur cum carne, hoc est cum corrupta natura, quae in nobis ad mortem usque haeret. Et propter veterem Adamum, qui adhuc in hominis intellectu, voluntate et in omnibus viribus eius infixus resident, opus est, ut homini lex Dei semper praeluceat, ne quid privatae devotionis affectu in negotio religionis confingat et cultus divinos verbo Dei non institutos eligat. Item, ne vetus Adam pro suo ingenio agat, sed potius contra suam voluntatem, non modo admonitionibus et minis legis, verum etiam poenis et plagis coerceatur, ut spiritui obsequatur seque ipsi captivum tradat.

IV. Iam quod ad discrimen operum 5 legis et fructuum spiritus attinet, credimus, docemus et confitemur, quod opera illa, quae secundum praescriptum legis fiunt, eatenus opera legis sint et appellentur, quatenus ea solummodo urgendo et minis poenarum atque irae divinae ab homine extorquentur.

V. Fructus vero spiritus sunt opera 6 illa, quae spiritus Dei in credentibus habitans per homines renatos operatur, et quae a credentibus fiunt, quatenus renati sunt, ita quidem sponte ac libere,

---

3 da] daß *B i* geschaffen] schaffen *B t w 4* 6 bekennen + [auch] *A* 9/10 wahrhaftig Bekehrten > *z* 12 sei > *q* 13 sie > *z* wohl + die *z* 20 in + den *c g k l s* 27 immer] immerdar *l t z 1 5* 29 durch + [sein] *A* 31 mit den] durch die *k l* Strafen und Plagen ~ *k l* 36 der] die *z* 38/9 so *bis* Werk > *x* 42 den] dem *4* erzwungen] zwungen *z*

---

23 infixus > 25 privatae devotionis affectu] de suo ingenio 27 Item] Quin etiam eam ob causam opus est lege apud renatos

---

[1]) Gen. 2 (, 16); 3, 3. [2]) Gal. 5, 17 Röm. 7, 21. 23. [3]) Röm. 12, 2. 8.
[4]) 1. Kor. 9, 27 Röm. 6, 12 Gal. 6, 14 Ps. 119, 1 Hebr. 13, 21. [5]) = Drohung.

von keinem Gebot, Trauen oder Belohnung wüßten, dergestalt dann die Kinder Gottes im Gesetz leben und nach dem Gesetz ›Gottes‹ wandeln | wölchs S. Paulus in sein Episteln das Gesetz Christi und das Gesetz des Gemüts nennet, | und gleichwohl „nicht unter dem Gesetz, sondern unter ›der‹ Gnaden" ›sein.‹ Rom. 7. und 8.[1]

6. Also ist und bleibet das Gesetz beides, bei den Bußfertigen und Unbußfertigen, bei wiedergebornen und nicht wiedergebornen Menschen ein einiges Gesetz, nämblich der unwandelbar Wille Gottes, und ist der Unterscheid, soviel den Gehorsamb belanget, allein an den Menschen, do einer, | so noch nicht wiedergeboren |, dem Gesetz aus Zwang und unwillig | (›wie‹ auch die Wiedergebornen nach dem Fleisch) | tuet, was von ihm erfordert. Der ›Gläubig‹ aber ohne Zwang mit willigem Geist, soviel er neu geboren, tut, das kein Trauung des Gesetzes aus ihm nimmer|mehr| erzwingen können.

quasi nullum praeceptum unquam accepissent, nullas minas audivissent nullamque remunerationem exspectarent. Et hoc modo filii Dei in lege vivunt et secundum normam legis divinae vitam suam instituunt; hanc vivendi rationem divus Paulus vocare solet in suis epistolis legem Christi et legem mentis.

VI. Ad hunc modum una eademque 7
lex est manetque, immota videlicet Dei voluntas, sive poenitentibus sive impoenitentibus, renatis aut non renatis proponatur. Discrimen autem, quoad obedientiam, duntaxat in hominibus est, quorum alii non renati legi obedientiam qualemcunque a lege requisitam praestant, sed coacti et inviti id faciunt (sicut etiam renati faciunt, quatenus adhuc carnales sunt); credentes vero in Christum, quatenus renati sunt, absque coactione, libero et spontaneo spiritu talem obedientiam praestant, qualem alias nullae quantumvis severissimae legis comminationes extorquere possent.

Negativa.

Falsche Gegenlehre.

1. Demnach vorwerfen wir als ein schädlichen, christlicher Zucht und wahrhaftiger Gottseligkeit widerwärtige Lehr und Irrtumb, wann gelehret wird, daß das Gesetz obgemelter Weise und Maß nicht bei den Christen und Rechtglaubigen, sondern allein bei den Ungläubigen, Unchristen und Unbußfertigen getrieben werden soll.

NEGATIVA. M 538

Falsae doctrinae reiectio.

Repudiamus itaque ut perniciosum et 8
falsum dogma, quod Christianae disciplinae et verae pietati adversatur, cum docetur, quod lex Dei (eo modo, quo supra dictum est) non sit piis et vere credentibus, sed tantum impiis, infidelibus et non agentibus poenitentiam proponenda atque apud hos solos sit urgenda.

---

1 Gebot > *z* Trauen] Drauungen *w 6* oder] und *g* Belohnung] Belohnungen *w 6* Belohnen *m z* 6/8 und *bis* und 8. > Konk 7 Gesetz + [sei] *A* 8 und > *mehrere Hss.* und] et *k l z* 11 nicht wiedergebornen] unwiedergebornen *B ä* 17/8 | (wie *bis* Fleisch) | *statt* [äußerlich] *A 3* ›wie‹ *statt* [sowohl] *A* die] der *B* 18 Fleisch + tun, was von ihnen erfordert, der Glaubig aber *5* was + es *viele Hss.* ihm] ihnen *x 1 2* 19 ›Gläubig‹ *statt* [ander] *A* 20 er neu geboren] der Neugeboren *e f* der Wiedergeboren *c d* 22 nimmermehr] nimmer *r* können] könnten *einige Hss.* 27 vorwerfen + und verdammen *d* 31 obgemelter] obbemelter *B* 33 Unchristen > *z* 33/4 Unchristen und Unbußfertigen ~ *q* Unbußfertigen + Christen *z* 34 getrieben werden soll ~ *w 6* soll] sollen *5*

---

4 in lege] secundum legem 5 secundum] ad divinae > 8 mentis + Interim tamen non sunt sub lege, sed sub gratia 17/8 sicut *bis* faciunt] qualis etiam coacta obedientia a renatis 19 sunt + extorquet 26 doctrinae + quae priori contraria est 27 itaque + et damnamus 33 et *bis* poenitentiam >

---

[1]) Röm. 6, 14; 7, 23; 8, 1. 14.

VII.

Vom heiligen Abendmahl Christi.

| Wiewohl die Zwinglische Lehrer nicht unter die Augsburgische Konfessionsverwandte Theologen zu rechnen, als von denen sie sich gleich damals, als solliche Konfession übergeben worden, abgesondert, jedoch, weil sie sich mit eindringen und ihren Irrtumb
W 563 unter derselben christlichen Konfession Namen auszubreiten unterstehn, haben wir von dieser Zweispalt auch notdürftigen Bericht ton wöllen. |

Status controversiae.

Der Hauptstreit zwischen unser und der Sakramentierer Lehr in diesem Artikul.

Ob in dem heiligen Abendmahl der wahrhaftig Leib und Blut unsers Herren Jesu Christi wahrhaftig und wesentlich gegenwärtig sei, mit Brot und Wein ausgeteilet und mit dem Mund empfangen werde von allen denen, so sich dieses Sakraments gebrauchen, sie sein wirdig oder unwirdig, fromb oder unfromb, gläubig oder ungläubig? den Glaubigen zum Trost und Leben, den Unglaubigen zum Gericht?

Die Sakramentierer sagen nein, wir sagen ja.

Zu Erklärung dieses Streits ist anfänglich zu merken, daß zweierlei Sakramentierer seien. Etzliche sein grobe Sakramentierer, welche mit teutschen klaren Worten fürgeben, wie sie im Herzen halten, daß im heiligen Abendmahl mehr nicht denn Brot und Wein gegenwärtig sei, ausgeteilet und mit dem Munde empfangen werde. Etzliche aber seind | verschlagne und die allerschädlichste Sakramentierer, die zum Teil | mit unseren
M 539 Worten ganz scheinbar reden und für'geben, sie glauben auch eine wahrhaftige Gegen-

VII.

DE COENA DOMINI.

Etsi Cingliani doctores non in eorum 1
theologorum numero, qui Augustanam Confessionem agnoscunt et profitentur, habendi sunt, quippe qui tum, cum illa Confessio exhiberetur, ab eis secessionem fecerunt, tamen, cum nunc sese in eorum coetum callide ingerant erroremque suum sub praetextu piae illius Confessionis quam latissime spargere conentur, etiam de hac controversia ecclesiam Dei erudiendam iudicavimus.

STATUS CONTROVERSIAE,

quae est inter nos et Sacramentarios in hoc articulo.

Quaeritur, an in sacra coena verum 2
corpus et verus sanguis Domini nostri Iesu Christi vere et substantialiter sint praesentia atque cum pane et vino distribuantur et ore sumantur ab omnibus illis, qui hoc sacramento utuntur, sive digni sint sive indigni, boni aut mali, fideles aut infideles, ita tamen, ut fideles e coena Domini consolationem et vitam percipiant, infideles autem eam ad iudicium sumant? Cingliani hanc praesentiam et dispensationem corporis et sanguinis Christi in sacra coena negant, nos vero eandem asseveramus.

Ad solidam huius controversiae ex- 3
plicationem primum sciendum est duo esse Sacramentariorum genera. Quidam enim sunt Sacramentarii crassi admodum; hi perspicuis et claris verbis id aperte profitentur, quod corde sentiunt, quod videlicet in coena Domini nihil amplius quam panis et vinum sint praesentia ibique distribuantur et ore percipiantur. Alii autem sunt versuti et callidi 4
et quidem omnium nocentissimi Sacramentarii; hi de negotio coenae domini-

---

1 VII.] VIII. *1* 2 Abendmahl] Nachtmahl *B g k l ä* Christi > *g k l* 6 sie sich] die *z* 7 weil] dieweil *B* 8 eindringen] eingedrungen *B* eintrengen *l* 9 christlichen > *4* Namen > *5* 10 auszubreiten] auszubringen Konk unterstehen + [so mußts in diesem] *A* 12 wöllen] sollen *H 3* 19 Jesu > *g* 20 wesentlich] wissenlich *i* 26 Glaubigen] Heiligen *w 6* 26/7 Glaubigen *bis* Unglaubigen > *x* 26 und Leben] des Lebens *B f s ä* 28 Sakramentierer + die *s* sagen + [lauter] *A 3* wir + aber *k l z* 29 sagen + [lauter] *A 3* 39 werde] worden *x* 40/1 | verschlagne *bis* Teil | *statt* [subtile, die] *A* 41 Sakramentierer + [wölche] *A* Teil > *4* Teil + subtil, die *H 3*

7 Confessio + Caesari

wärtigkeit des wahrhaftigen, wesentlichen, lebendigen Leibes und Bluts Christi im H. Abendmahl, doch solches geschehe geistlich, durch den Glauben. Welche doch unter diesen scheinbaren Worten eben die erste grobe Meinung behalten, daß nämblich nichts denn Brot und Wein im heiligen Abendmahl gegenwärtig sei und mit dem Mund empfangen werde.

Dann geistlich heißet ihnen anders nichts denn den Geist Christi, welcher gegenwärtig sei, | oder[1] die Kraft des abwesenden Leibs Christi und sein Verdienst |; der Leib Christi aber sei auf keinerlei Weise noch Wege gegenwärtig, sondern allein daroben im obersten Himmel, zu dem wir mit den Gedanken unsers Glaubens in Himmel uns erheben und doselbsten, aber gar nicht bei Brot und Wein des Abendmahls, solchen seinen Leib und Blut suchen sollen.

cae loquentes ex parte nostris verbis splendide admodum utuntur et prae se ferunt, quod et ipsi veram praesentiam veri, substantialis atque vivi corporis et sanguinis Christi in sacra coena credant, eam tamen praesentiam et manducationem dicunt esse spiritualem, quae fiat fide. Et hi posteriores Sacramentarii sub his splendidis verbis eandem crassam, quam priores habent, opinionem occultant et retinent, quod videlicet praeter panem et vinum nihil amplius in coena Domini sit praesens et ore sumatur. Vocabulum enim spiritualiter nihil aliud ipsis significat, quam spiritum Christi seu virtutem absentis corporis Christi eiusque meritum, quod praesens sit; ipsum vero Christi corpus nullo prorsus modo esse praesens, sed tantummodo id sursum in supremo coelo contineri sentiunt et affirmant oportere nos cogitationibus fidei sursum assurgere inque coelum ascendere et ibidem (nulla autem ratione cum pane et vino sacrae coenae) illud corpus et sanguinem Christi quaerendum esse.

Affirmativa.

Bekenntnus reiner Lehre vom heiligen Abendmahl wider die Sakramentierer.

1. Wir glauben, lehren und bekennen, daß im heiligen Abendmahl der Leib und Blut Christi wahrhaftig und wesentlich gegenwärtig sei, mit Brot und Wein wahrhaftig ausgeteilet | und empfangen | werde.

2. Wir glauben, lehren und bekennen, daß die Wort des Testaments Christi nicht anders zu verstehen sein, dann wie sie nach dem Buchstaben lauten, also daß nicht das Brot den | abwesenden | Leib, und der Wein das | abwesend | Blut Christi bedeute, sondern

AFFIRMATIVA.

Confessio sincerae doctrinae de coena Domini contra Sacramentarios.

I. Credimus, docemus et confitemur, 6
quod in coena Domini corpus et sanguis W 564
Christi vere et substantialiter sint praesentia et quod una cum pane et vino vere distribuantur atque sumantur.

II. Credimus, docemus et confitemur 7
verba testamenti Christi non aliter accipienda esse, quam sicut verba ipsa ad litteram sonant, ita ne panis absens Christi corpus et vinum absentem Christi sanguinem significent, sed ut

---

1 wahrhaftigen] wahren *x* wesentlichen, lebendigen ~ *4* 2 lebendigen > *x* H. > *b* 3 doch] da *ö* 6 behalten] halten *z 3* 10 heißet] heiß er *x* ihnen > *x* anders nichts ~ *H* anders nichts] auch nicht anders *l 4* 11 welcher gegenwärtig > Konk 13 Verdienst + welcher gegenwärtig sei Konk 16 wir + uns *g k v z 2* den > *B* 17 Glaubens + uns *f* uns > *g k 2* 20 seinen > *B k v x 4* 29/30 wider *bis* Sakramentierer > *z* 36 lehren > *z* 41 abwesend] abwesentliche *a*

12 amplius >. 13 et] aut quicquam 16 seu] quem praesentem esse credunt aut sub eo vocabulo 17 quod praesens sit] intelligunt 19 esse + in terris 24 ratione + in terris 39 ita ne] non autem ea sententia, quod 41 ut] potius quod

---

1) In Konk und ursprünglich in *A* falsch nach Christi, Z. 11 eingewiesen; dazu Chemnitz, Hutterus 1367.